

---

## V o r w o r t.

**E**s schien nicht unzweckmäſig die in verschiedenen Programmen zerstreuten Nachrichten von der Bibliothek des Königlichen Joachimsthalschen Gymnasiums, welche jedes Mal bei den einzelnen Vermehrungen derselben durch Vermächtnisse mitgetheilt worden, in ein Ganzes zu fassen, und im Zusammenhange die Gründung und den allmählichen Wachsthum derselben darzustellen. Der Verfasser fühlte sich in gewisser Art hinsichtlich seiner amtlichen Stellung zu einem solchen Beitrage zur Geschichte des Gymnasiums verpflichtet, und die Behörde unterstützte sein Vorhaben auf das Wohlwollendste. Sie bewilligte ihm aus ihrer Registratur die Benutzung sämmtlicher auf diesen Gegenstand bezüglichen Acten. Demnach kann der folgende Bericht als vollkommen beglaubigt angesehen werden, da er ganz aus dieser ungetrübten Quelle geflossen ist, und aus den amtlichen Schreiben

der Behörden und der Bibliothekare zuweilen wörtlich einiges in denselben aufgenommen worden, wenn es in irgend einer Beziehung für die Geschichte der Bibliothek merkwürdig oder sonst charakteristisch war. Diese in vielfacher Hinsicht ausgezeichnete Büchersammlung schien auch schon ihres beträchtlichen Umfanges wegen einer solchen geschichtlichen Darstellung würdig, da sie sowohl über die Grenzen einer Privatsammlung weit hinausgeht, als auch schwerlich unter den Sammlungen ähnlicher Art bei den Gymnasien sich eine gleiche finden möchte. Der Verfasser indess fand freilich bei dieser Arbeit, wie er überzeugt ist, mehr Gelegenheit seiner besondern Pflicht zu genügen, als für das Gebiet der Gelehrsamkeit einen Beitrag zu liefern, wie ihn seine Herren Amtsgenossen an den verschiedenen Gymnasien bei ähnlicher Veranlassung zu geben pflegen.